



Leo Dautzenberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Obmann AG Finanzen
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Berlin, 29. 07. 2009

Ein persönliches Resümee der 16. Wahlperiode des Deutschen Bundestags

Mit dem Eintritt in die große Koalition und der Übernahme der Kanzlerschaft durch Angela Merkel begann im Herbst 2005 eine neue Ära. Der polternde Schröder-Stil wurde abgelöst durch eine neue, sachliche Art zu regieren. Seitdem hat sich Angela Merkel mit Unterstützung der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag zur mit Abstand beliebtesten Politikerin in Deutschland entwickelt.

Die ersten Jahre der unionsgeführten Bundesregierung brachten einen wirtschaftlichen Aufschwung auf breiter Front. Die Arbeitslosigkeit konnte sehr erfolgreich zurückgedrängt werden. Ein ausgeglichener Bundeshaushalt war zum greifen nahe.

Mit der beispiellosen, weltweiten Finanzmarktkrise rückte, langsam beginnend im Jahr 2007, ein neues Thema immer weiter in den Vordergrund. Als Obmann im Finanzausschuss der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag betraf die Krise den Kernbereich meiner Arbeit im Deutschen Bundestag. In vielen, langen Sitzungen und engagierten Diskussionen haben wir als Parlamentarier an den verschiedenen Lösungen und Rettungspaketen mitgearbeitet. Dabei mussten wir als Finanzpolitiker der Union uns immer besonders anstrengen, weil die Führung und die Ressourcen des Finanzministeriums in der Hand unseres Koalitionspartners lagen.

Ich denke aber, dass wir unsere Aufgabe insgesamt gut erfüllt haben. Trotz der historischen Krise haben wir einen Zusammenbruch einer wichtigen Bank in Deutschland verhindert und das Finanzsystem stabilisiert.

Mich persönlich führte die Finanzmarktkrise in zwei neue Gremien. Im Finanzmarktgremium kontrolliere ich die Umsetzung der Rettungsmaßnahmen im Finanzbereich. In geheimen Sitzungen müssen Finanzministerium, der Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin), die Bundesbank, die Finanzaufsichtsbehörde BaFin und betroffene Banken uns Parlamentarier über Hintergründe und Details der getroffenen Maßnahmen informieren.

Im HRE-Untersuchungsausschuss helfe ich mit, die Hintergründe für die Schieflage der Hypo Real Estate Bank aufzuklären. In Sitzungen, die teilweise bis tief in die Nacht andauern, befragen wir Zeugen und werten Beweismaterial aus. Wie viel haben Finanzministerium und Peer Steinbrück uns verheimlicht? Hätten sie nicht viel früher reagieren müssen? Mitte August wird uns Hr. Steinbrück persönlich Rede und Antwort stehen müssen.

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: JKH 8
Wilhelmstraße 68 a
Raum 6.805

☎ (030) 227 – 73 505
☎ (030) 227 – 73 504
📧 (030) 227 – 76 504
leo.dautzenberg
@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Heinrich-Köppler-Haus
Schaffhausener Str. 42
52525 Heinsberg

☎ (02452) 101 772
☎ (02452) 101 773
📧 (02452) 101 658
leo.dautzenberg@wk.
bundestag.de

In meinem Fachgebiet gab es noch viele weitere, wichtige Projekte, von denen hier zwei kurz erwähnt seien. Mit der Unternehmensteuerreform 2008 haben wir ein wichtiges Signal für mehr Wachstum gesetzt. Die Reform der Erbschaftsteuer hingegen brachte die Koalition an den Rand der Belastbarkeit. Am Ende stand ein Kompromiss, dem ich im Deutschen Bundestag nicht zustimmen konnte, und der bald an vielen Stellen nachgebessert werden sollte.

Auch für meinen Wahlkreis Heinsberg konnte ich in den vergangenen vier Jahren vieles erreichen. Eine besondere Freude war sicherlich die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der B56n. Dafür habe ich zusammen mit den Landtagsabgeordneten und den Lokalpolitikern der Region lange gekämpft. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass das nächste Teilstück bis nach Gangelt bereits im Bau ist und die Gesamtstrecke bis zur A46 spätestens im Jahr 2014 fertig gestellt sein soll.

Auch die Frage der Wiederbelebung des „Eisernen Rheins“ wurde intensiv diskutiert. Dabei habe ich mich gegen eine Streckenführung auf der historischen Strecke ausgesprochen. Für uns kommt mittelfristig eine zukunftsfähige Strecke entlang der neu ausgebauten A52 in Betracht, für die ich mich weiter einsetzen werde.

Besonders am Herzen liegen mir die vielen Anfragen von Bürgern, Vereinen, Kommunen und Unternehmern aus dem Wahlkreis, die mich im Laufe der Legislaturperiode erreichen. Als Bundestagsabgeordneter versuche ich dann – mal freundlich und mal bestimmter – durch gezieltes Nachfragen an den richtigen Stellen eine Klärung der geschilderten Probleme zu erreichen. Auch wenn mein Engagement nicht immer zum Erfolg führen kann, so glaube ich doch, dass ich aufgrund meiner Erfahrungen und Kontakte auf diesem Weg viel für die Bürger meines Wahlkreises erreicht habe.

Die 16. Legislaturperiode des Deutschen Bundestags war außerordentlich spannend und arbeitsreich. Wir haben vieles erreicht, mussten aber viel zu häufig auf unseren rückwärtsgewandten Koalitionspartner Rücksicht nehmen.

Für die 17. Legislaturperiode wünsche ich mir einen klaren Regierungsauftrag für eine bürgerliche Koalition. Das wäre die beste Voraussetzung, um unser Land aus der Krise, zu neuem Wachstum und in eine erfolgreiche Zukunft führen zu können.

Ihr Leo Dautzenberg

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Leo Dautzenberg'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.